

07.03.2026: Landesklasse – 15.ST

SV Einheit Bernburg – SV Plötzkau 1921 0:8 (0:4)

Plötzkau ist für das junge Einheitsteam einfach mindestens eine Nummer zu groß

Es war angerichtet für das zweite Kreisderby innerhalb von 8 Tagen. Wieder einmal war der SV Plötzkau zu Gast an der Töpferwiese. Phantastisches Frühlingswetter und ein den Umständen für diese Jahreszeit entsprechender guter Platz standen den Akteuren zur Verfügung und das schöne Wetter lockte über 200 Zuschauer an die „Töpferwiese“.

Natürlich kamen die vielen Plötzkau-Fans nach Bernburg mit der Erwartung weitere drei Punkte, gegen einen Gastgeber, der sich im Moment sehr bröckelig präsentiert, mit nachhause zu nehmen.

Und in der Tat – Einheit stand mal wieder ein „letztes Aufgebot“ zur Verfügung. Viele etablierte Spieler, auf Namen verzichte ich einfach mal, standen nicht zur Verfügung, gesperrte, kranke, verletzte und indisponierte. So mussten, wie schon so oft in der Vorbereitung, die ganz Jungen ran. Nicht weniger als sieben A-Jugendliche standen im Kader und kamen auch zum Einsatz, davon vier mit vorzeitigem Spielrecht und das gegen diese abgezockte Plötzkauer Mannschaft, bei der zwar auch ein paar Spieler nicht an Deck waren, sie aber über einen viel breiteren Kader verfügen.

Umso überraschender verliefen dann aber die ersten zehn Minuten dieses am Ende ungleichen Duells. Die Einheitjungs sprühten vor Ehrgeiz und Tatendrang und setzten damit die Gäste gehörig unter Druck. Die Folge eine für kurze Zeit verunsicherte Plötzkauer Hintermannschaft die innerhalb von 30 Sekunden drei hochkarätige Chancen für Einheit zuließ, weil sie zu diesem Zeitpunkt nicht in der Lage war, die vehementen Angriffe der Bernburger klar zu klären. Bei einigen Plötzkauer Zuschauern um mich herum wurden sofort Erinnerungen wach, an heiße Tänze, die sich beide Mannschaften in der Vergangenheit lieferten.

Doch Einheit gelang der verdiente Führungstreffer nicht und so fing sich der favorisierte Gast schnell. Mit zunehmender Spielzeit zeigte Plötzkau nun seine Klasse und wurde spielerisch immer überlegener. Sie ließen kaum noch zusammenhängende Spielzüge des Gastgebers zu und kamen selbst immer wieder gefährlich vors Einheitsstor. Hierbei deckten sie eiskalt die Schwächen ihrer Gegner im Abwehrverband auf, waren wendiger, spritziger, geistig wacher und schneller als ihre Gegner. Die Folge von der 13. Bis zur 43. Spielminute fünf Tore in regelmäßigen Abständen. Da war Schlimmes für die Gastgeber nach der Pause zu befürchten.

Aber nach Wiederanpfeif ließ es der Gegner doch etwas ruhiger angehen, bedingt sicher auch durch einige Wechsel. Denn auch die Gäste gaben ein paar jungen Leuten eine Einsatzzchance. Für drei weitere Tore bis zum 8:0 Endstand zu ihren Gunsten reichte es aber immer noch.

So ging der Tabellenzweite als hoch verdienter Sieger vom Einheitplatz, der das Ergebnis hätte auch noch höher schrauben können.

Der jungen Einheitsgruppe möchte ich trotzdem ein Kompliment zollen. Die Jungs ließen sich, ob des immer höher werdenden Spielstandes, nie gehen, zeigten Laufbereitschaft und Einsatzwillen und blieben, bei allem Frust, der sich vielleicht im Spielverlauf auch einstellte immer ein fairer Gegner. Schade dass die Jungs von den älteren Spielern wenig Führung erfahren konnten, weil sie bis auf Benjamin Kuhn und Denys Haiduk nicht vorhanden waren. Auf jeden Fall aber hätte man sich sicher als junger Spieler und auch als Einheitfan einen stärkeren Support von der Trainerbank erhofft.